

Medienmitteilung

Datum: 15. Juli 2011
Sperrfrist:

Betriebsstart neue Tourismusorganisation für Sarneraatal und Nidwalden: 1. Juli 2012

Der Tourismus im Sarneraatal und Nidwalden soll ab dem 1. Juli 2012 gemeinsam vermarktet werden. Die beiden Kantone wollen hierfür eine Aktiengesellschaft gründen, deren Aktien nach der Gründung breit gestreut werden. Bis zur Betriebsaufnahme der neuen Organisation werden die Geschäfte durch die heutige Organisation Vierwaldstättersee-Tourismus geführt, welche schrittweise in die neue AG überführt werden soll.

Die Destination Vierwaldstättersee Tourismus (VT) hat in den vergangenen Jahren für den Tourismus in der Region sehr gute Arbeit geleistet. Sie hat jedoch durch den Austritt der Luzerner Seegemeinden einen Teil ihrer Einnahmen verloren. Daher wurden neue Strukturen erforderlich. Der Regierungsrat Obwalden hat entsprechend 2008 das Volkswirtschaftsdepartement beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Tourismus und Wirtschaft Luzern (ITW) eine Tourismusstudie über die Entwicklungsmöglichkeiten des Tourismus und die Weiterentwicklung der bestehenden, beziehungsweise den Aufbau einer neuen Tourismusorganisation sowie deren Finanzierung im Kanton Obwalden zu verfassen. Vor einem guten Jahr hat der Regierungsrat Kenntnis vom Schlussbericht des ITW zur Tourismusstrategie des Kantons Obwalden genommen. Im Bericht wird vorgeschlagen, den Kanton Nidwalden mit einzubeziehen, um die notwendige Grösse zu erreichen.

Aufgrund des ITW-Berichts wurde durch eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den Kantonen Obwalden und Nidwalden die Gründung einer neuen regionalen Tourismusorganisation im Sinne einer Public Private Partnership vorbereitet. In die Umstrukturierungen sind auch VT und die lokalen Tourismusorganisationen mit einbezogen. Die neue regionale Tourismusorganisation sollte die operative Tätigkeit spätestens im Januar 2012 aufnehmen. Auf den gleichen Zeitpunkt hin sollten auch die gesetzlichen Grundlagen in den Kantonen Obwalden und Nidwalden gegenseitig angepasst werden.

Die gemeinsame regionale Tourismusorganisation soll die Rechtsform einer Aktiengesellschaft erhalten. Es ist vorgesehen, die neue Aktiengesellschaft durch die beiden Kantone zu gründen, wobei die Aktienmehrheit später nicht bei den Kantonen liegen, sondern auf Tourismusträger, touristische Dienstleister und die Gemeinden verteilt werden soll. Von VT sollen das vorhandene Know-how und die verbleibenden Mittel auf die neue Gesellschaft übernommen werden.

Weil die Angleichung der Gesetzgebung in Obwalden und Nidwalden mehr Zeit in Anspruch nimmt als vorgesehen, verschiebt sich der ursprüngliche Zeitplan. Statt VT per 1. Januar 2012 durch die neue Regionale Tourismusorganisation abzulösen, soll dies schrittweise bis spätestens Mitte 2012 geschehen. Erfreulicherweise haben sich die zuständigen Instanzen von VT für diese Verlängerung ausgesprochen. Die bereits avisierte, ausserordentliche Generalversammlung für die Auflösung von VT muss somit nicht stattfinden. Der Beschluss kann auf Grund der verlängerten Frist an der ordentlichen Generalversammlung im Frühling 2012 erfolgen.

Die geänderten Gesetzesvorlagen der Kantone Obwalden und Nidwalden werden nach Mitte August zu Händen der Vernehmlassung verabschiedet. Sie werden an öffentlichen Veranstaltungen in beiden Kantonen durch die verantwortlichen Personen vorgestellt werden.

Rückfragen:

Landammann Niklaus Bleiker, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Obwalden,
Telefon 079 703 17 11 (verfügbar 15. 7. 2011, 14.30 – 16.00 Uhr)

Regierungsrat Gerhard Odermatt, Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Nidwalden,
Telefon 041 618 76 50 (verfügbar 15. 7. 2011, 14.30 – 16.00 Uhr)